**9.Klasse**

**Die zweite Runde**

**Prüfungsteil 4: Leseverstehen**

**Zeit: 45 Min.**

**I.Lesen Sie den Text.**

**Der „Tag des Lächelns“**

Am 03.10. lächelt hoffentlich die ganze Welt. Seit 1999 feiert man den „Tag des Lächelns“ immer am ersten Freitag im Oktober. Das Motto: Die Menschen sollen an diesem Tag Unterschiede in Herkunft, Politik und Religion vergessen. Jeder soll freundlich sein. Der Tag soll dem Lächeln gehören. Ausgedacht hat sich das Harvey Ball. Ball ist 1921 in Worcester, Massachusetts, geboren. Er studiert Design. Ab 1959 hat er eine eigene Werbefirma. Vier Jahre später passiert es dann: Eine Versicherung meldet sich bei Ball. Sie bestellt einen Button. Er soll ihre Mitarbeiter fröhlicher machen. Ball muss sich etwas ausdenken und entwirft in wenigen Minuten das „Smiley“. Schnell ist das Symbol auf der ganzen Welt bekannt. Für seine Idee bekommt er 45 US-Dollar, schätzt man. Das ist genug für Ball: Um das Copyright für das Symbol kümmert er sich nie. Jeder von uns kann die Welt besser machen – das glaubt Ball, und so lebt er auch. Doch mit der Zeit verliert das Smiley diesen Grundgedanken. 1971 ändert der französische Journalist Franklin Loufrani das Smiley-Gesicht ein bisschen und lässt es rechtlich schützen. Sein Unternehmen ist mit dem Smiley international erfolgreich.

Jetzt geht es nicht mehr um das Lächeln, es geht um Geld. Das gefällt Harvey Ball nicht. Deshalb gründet er 1999 die World Smiley Corporation. Sie verkauft Smiley-Produkte, das Geld bekommen Kinderhilfsorganisationen in der ganzen Welt. Loufrani kann das nicht verbieten, denn er hat in den USA kein Copyright. Die World Smiley Corporation sorgt auch für den ersten „World Smiley Day®“, den ersten „Tag des Lächelns“. 2001 stirbt Harvey Ball in Worcester. Doch seine Idee lebt weiter! Das Smiley begleitet uns täglich – zum Beispiel als Emoticon E-Mails. Sorgen wir auch in der analogen Welt für ein bisschen mehr Lächeln!

1 lächeln: ein bisschen lachen → freundlich aussehen

2 die Religion, -en: Große Religionen sind z. B. Buddhismus, Christentum, Islam und Hinduismus.

3 schätzen: hier: Diese Information ist nicht ganz sicher, man kann sie nur schätzen.

4 der Grundgedanke, -n: hier: Das Smiley symbolisiert für Ball eine bestimmte Idee, einen Grundgedanken: Die Menschen sollen freundlich sein.

5 etwas rechtlich schützen lassen: hier: Wollen andere das Smiley nutzen, müssen sie dem Unternehmen von Loufrani Geld zahlen, denn er hat das Symbol rechtlich schützen lassen.

6 gründen: z. B.: Wer ein Unternehmen gründen will, braucht Geld, eine Idee, einen Namen für das Unternehmen, ein Büro, Mitarbeiter etc.

7 die Kinderhilfsorganisation, -en: Die UNICEF (United Nations Children’s Fund) ist z. B. eine berühmte Kinderhilfsorganisation.

**II.Lesen Sie den Text noch einmal und korrigieren Sie. (7 P.)**

a 1963 arbeitet Harvey Ball in einer Versicherung, in seiner Werbefirma

b Er arbeitet eine Woche: Dann ist das Smiley fertig.

c Nur die Versicherung kennt das Smiley.

d Ball möchte die Menschen besser machen.

e Er holt sich sofort das Copyright für das Smiley.

f Franklin Loufrani hat das Copyright und ist in Frankreich erfolgreich.

g Ball gründet eine Kinderhilfsorganisation.

**III. Bilden Sie schriftlich 5 W-Fragen zu den ersten Absätzen. (5P.)**

**IV. Stellen Sie eine Inhaltsgliederung aus 5 Punkten in Form der Substantivgruppen zusammen. (5P.)**

**V. Welche Smileys und Emoticons kennen und mögen Sie?**

**Was halten Sie vom Thema im Text? (Nicht mehr als 5 Sätze) (3 P.)**

**9.Klasse**

**Monologische Rede**

Mein Traumberuf./ Mein Heimatland./Mein Lieblingsbuch./Mein Lieblingsfach./

Mein(e) Lieblingsschauspieler(in)./ Mein(e) Lieblingssänger(in).

**Dialogische Rede**

Die größten Städte in Deutschland. Die größten Städte in Österreich.

Die größten Städte in der Schweiz.

Die berühmten Wissenschaftler aus deutschsprachigen Ländern.